

## **Antrag 14/I/2025**

### **Jusos**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Der/Die Landtagsfraktion möge beschließen:**

### **Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: AfB Brandenburg, Landtagsfraktion (Konsens)**

## **Reform des Politikunterrichts**

1 Die Mitglieder der Landesregie-  
2 rung, insb. der Bildungsminister,  
3 sowie SPD- Landtagsfraktion wer-  
4 den aufgefordert, sich für eine  
5 umfassende Reform des Politik-  
6 unterrichts in Brandenburg ein-  
7 zusetzen, der die politische Bil-  
8 dung an Schulen systematisch  
9 stärkt.

10 Diese Reformen sollen folgende  
11 Aspekte mit berücksichtigten:

12 1. Die Demokratiebildung soll  
13 auf allen Schulformen ge-  
14 stärkt werden, indem Schu-  
15 len zur konsequenten Um-  
16 setzung der Schüler\*innen-  
17 beteiligung aufgerufen wer-  
18 den.

19 2. Es muss ein durchgängi-  
20 ges Unterrichtsangebot in  
21 den Fächern Politik und  
22 Geschichte von der Grund-  
23 schule bis zum Ende der  
24 Sekundarstufe I sicher-  
25 gestellt werden, das am  
26 Leitbild geschichtsbewuss-

27 ter, mündiger Bürger\*innen  
28 ausgerichtet ist.

29 3. Die Sek I - II soll dahin-  
30 gehend angepasst werden,  
31 dass ab der 7. Klassenstu-  
32 fe ein wöchentlicher Unter-  
33 richt der politischen Bildung  
34 von mindestens einer Dop-  
35 pelstunde erfolgt.

36 4. Die GOSTV soll dahinge-  
37 hend angepasst werden,  
38 dass an allen Schulen mit  
39 gymnasialer Oberstufe das  
40 Fächer Politische Bildung  
41 und Geschichte sowohl  
42 als Grund- als auch als  
43 Leistungskurs verpflichtend  
44 angeboten werden müssen.

45 5. Die Sek I- II soll dahin-  
46 gehend angepasst werden,  
47 dass ab der 9. Klassenstu-  
48 fe ein wöchentlicher Unter-  
49 richt der politischen Bildung  
50 von mindestens einer Dop-  
51 pelstunde erfolgt.

52 6. Die Rahmenlehrpläne in  
53 den gesellschaftswissen-  
54 schaftlichen Unterrichtsfä-  
55 chern werden dahingehend  
56 angepasst, dass

57 a) Der Beutelsbacher  
58 Konsens die Grundlage  
59 des Lehrer\*innenhan-  
60 delns ist.

61 b) Schüler\*innen mit den  
62 Werten des Grundge-  
63 setzes und ihren Not-  
64 wendigkeiten vertraut  
65 gemacht werden.

66 c) Schüler\*innen sollen  
67 praktisch zu demokra-  
68 tischer Partizipation  
69 animiert und befähigt  
70 werden (z.B. durch das  
71 Aufzeigen konkreter  
72 Partizipationsmöglich-  
73 keiten in der Kommune  
74 oder den Vorausset-  
75 zungen zur Initiierung  
76 von Petitionen und  
77 Volksbegehren).

78 d) Schüler\*innen zur  
79 respektvollen Diskus-  
80 sion politischer Werte,  
81 historischer Entwick-  
82 lungen und Reflexion  
83 auf aktuelle Kontexte  
84 befähigt werden.

85 7. Die Qualität des Politikun-  
86 terrichts muss gesichert  
87 werden. Dafür sollen Lehr-  
88 kräfte regelmäßig gegensei-  
89 tig Unterrichtshospitation  
90 zur konstanten Evalua-  
91 tion und Verbesserung  
92 ihrer Unterrichtsqualität  
93 durchführen und dafür  
94 Anrechnungstunden er-

95 halten.  
96 8. Lehrerfortbildungen sollen  
97 intensiviert werden, damit  
98 Lehrkräfte die notwendigen  
99 Professionalisierung erhal-  
100 ten, um praxisorientierten  
101 und zeitgemäßen Politikun-  
102 terricht anzubieten.

103

#### 104 **Begründung**

105 Aus zahlreichen Erfahrungsbe-  
106 richten von Lehrkräften und  
107 Schüler\*innen, insbesondere aus  
108 der Sekundarstufe I und II, wird  
109 deutlich, dass viele Schüler\*in-  
110 nen erhebliche Wissenslücken im  
111 Bereich der politischen Bildung  
112 aufweisen. Diese Defizite resul-  
113 tieren unter anderem daraus,  
114 dass der Politikunterricht häufig  
115 nicht den Stellenwert erhält, den  
116 er in der heutigen Zeit dringend  
117 benötigt.

118 Angesichts der zunehmenden  
119 politischen, gesellschaftlichen  
120 und technologischen Herausfor-  
121 derungen ist es von entschei-  
122 der Bedeutung, dass Schüler\*in-  
123 nen in Brandenburg frühzeitig  
124 ein fundiertes Verständnis für  
125 Demokratie, politische Prozesse  
126 und gesellschaftliche Werte ent-  
127 wickeln. Eine fundierte politische  
128 Bildung ist die Grundlage dafür,

129 dass die junge Generation die  
130 gesellschaftlichen Entwicklungen  
131 nicht nur verstehen, sondern  
132 auch aktiv mitgestalten kann.

133 Die angestrebte Reform soll den  
134 Politikunterricht nicht nur struk-  
135 turieren, sondern auch praxis-  
136 nah und lebensweltbezogen ge-  
137 stalten. Indem Themen wie der  
138 Umgang mit digitalen Medien,  
139 der Klimawandel oder Migrati-  
140 on im Unterricht behandelt wer-  
141 den, können Schüler\*innen bes-  
142 ser auf die Herausforderungen  
143 eines demokratischen Miteinan-  
144 ders und einer globalisierten Welt  
145 vorbereitet werden. Eine Stär-  
146 kung des Politikunterrichts trägt  
147 somit nicht nur zur individuel-  
148 len Bildung bei, sondern auch zur  
149 Stabilität und Weiterentwicklung  
150 unserer Demokratie.